

Steffen Kern



allee der  
kosmonauten

# Kinder der Sehnsucht

hänssler

## MIT NENA AUF TOUR – UND IN DER HOTELBAR

**G**anz bestimmt: Eines der größten Highlights im Musikerleben von Jott und Mischa war die große Tournee mit Nena im Jahr 1999. In jenem März zogen sie durch Fest- und Sporthallen, Foren und Konzertpaläste quer durch Deutschland und Österreich. Hamburg, Berlin, Köln, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Graz – das sind nur einige von vielen Stationen. Überall war die Hütte voll, die Stimmung am Brodeln; ein Kick jagte den nächsten.

Auf Tausenden von Plakaten stand quer durch die Republik zu lesen: »nena: live on tour 99« und gleich darunter: »special guests: kyd MOSES«. Frontmann Mischa Marin und Drummer Jott, begleitet von Gitarrist Ziggy Holzmann und Uli König am Bass. Das war die Crew, die in diesen Wochen wie in einem Rausch lebte.

Die Tour wurde ein voller Erfolg. Man setzte zusätzliche Konzerte an. Dafür waren aber nicht nur Nena und ihre Band verantwortlich. Schon nach wenigen Auftritten stellten Mischa und Jott erstaunt fest: Das Publikum kannte ihre Songs, sang ihre Texte mit und feierte begeistert die Vorgruppe. Immer wieder erkannten sie von der Bühne aus einige Gesichter wieder. Offensichtlich reisten ihnen ihre Fans nach, folgten ihnen von Stadt zu Stadt. Bei jedem Auftritt standen sie in der ersten Reihe und feierten mit. Auf Plakaten stand zu lesen: »Ziggy, wir lieben dich!« Die Einträge im Gästebuch überschlugen sich vor Begeisterung. Die Resonanz war einfach überwältigend. – Wenn Mischa heute daran zurückdenkt, bekommt er immer noch eine Gänsehaut:

»Die Tour mit Nena: Irgendwie war das für uns der totale Flash. War schon ein Hammer, mit ihr auf der Bühne zu stehen.«

Für die Jungs aus der Pfalz ging ein Traum in Erfüllung: Mit Nena auf Tour. Manchmal musste Jott sich zwicken, um das zu glauben: Wirklich, er stand auf der Bühne – nicht mit irgendeiner Schulband, nicht mit irgendjemandem – mit Nena!

»Hey Jott, alter Junge, kapiert du das?«, fragte Jott sich immer wieder. Die Tour mit Nena war wirklich klasse. Eine tolle Frau, die auch mal gern

über die Stränge schlug. Wenn Nena in irgendeiner Stadt einen Pressetermin hatte und an einer Traube von Fans vorbeiziehen musste, dann schirmte er sie manchmal gern vor allzu aufdringlichen Fans ab.



IN LOVE  
NENA

Er genoss diese Momente und sonnte sich im Licht eines Stars. Wenn er heute daran zurück denkt, ist es ihm ziemlich peinlich; ganz ehrlich gibt er zu:

»Ich war schon ein bisschen anfällig für den Starkult. Heute kotzt es mich an, dass ich immer nur im Schatten der großen Namen leben wollte.«

Dabei hatte alles ganz unspektakulär begonnen. Das Telefon hatte geklingelt und am Apparat war ein alter Bekannter aus der Musikszene: »Hey Leute, wir planen da gerade eine Tour mit Nena. Wollt ihr nicht mitmachen?«

Eine Frage wie aus dem Märchen. Aber aus diesem Stoff werden Erfolgsgeschichten geschrieben – auch im wirklichen Leben. Mischa und Jott wussten kaum, wie ihnen geschah, hielten die Anfrage noch für einen Scherz, konnten es einfach nicht glauben. Ihre letzten Zweifel waren erst beiseite gewischt, als sie in Hamburg auf der Bühne standen. – Doch die Action auf der Bühne war nur ein Teil des Erlebnisses; der andere Teil spielte sich hinter der Bühne ab – nach den Konzerten, als die Fans längst zu Hause waren.

Vom ersten Auftritt an wuchs eine Gemeinschaft zusammen. Musiker, Manager, Rowdys, Fahrer – sie alle waren wochenlang gemeinsam unterwegs; sie waren ein Team, zusammengeschweißt zu einer Art Tour-Familie.

»Ab dem ersten Auftritt hast du gemerkt: Du gehörst richtig dazu. – Das war schon klasse«, erinnert sich Mischa heute.

»Und Nena – sie war voll kollegial. Hat uns als Vorband super mit reingenommen.«

Was sie verband, war nicht nur die Stimmung bei den Konzerten, sondern auch die gemeinsamen Abende. Sie tranken und lachten und schlugen manchmal auch über die Stränge. Unvergessen bleibt der Abend, als Nena in der Hotelbar ein Glas nach dem andern an die Wand warf, Stühle umtrat und ihrem Übermut freien Lauf ließ. – Waren die Abende einfach gefüllt von Ausgelassenheit und überschäumender Freude? Oder schwang bei den rauschenden Festen auch ein unterschwelliger Frust mit? Ein Hauch von Sinnlosigkeit? – Mischa und Jott ahnten schon damals, dass der grandiose Erfolg keine innere Erfüllung brachte.

30.03.99

Hallo Ihr. von Kyd Moses !

Seit dem 20.03.99 habt ihr einen neuen, absolut begeisterten Fan: MICH!

Ich sah euch da als Vorguppe von Nena in Karlsruhe-Durlach. Euer geiler Sound und die tollen, deutschen Texte haben mich echt umgehauen. Euer Auftritt war spitzenklasse und hatt mich von der ersten bis zur letzten Minute absolut überzeugt. So tolle Texte (und vorallem in deutsch, bravo!) habe ich schon lange nicht mehr gehört. Macht bitte noch lange weiter so! Und bringt bitte viel mehr neue CD's auf den Markt. Ich als abnehmer bin euch sicher!

Eure /see